



Fasnachts- und Wagenbauverein Gunzgen

www.morphis.ch

Präsident:

Adrian Marbet

Allmendstrasse 33

4617 Gunzgen

Mobile 079 326 25 68

Mail to: adrian.marbet@mvn.ch

Jahresbericht 2019 – 2020 des Präsidenten

Morphis vor der Fasnacht

Das Vereinsjahres begann am 3. Mai 2019 mit der 5. obligatorische Mitgliederversammlung sehr erfreulich. Als 5. Mitglied im Kreis der Morphis konnten wir Saskia Marbet aufnehmen. Sabrina Hauser hingegen konnte nicht aufgenommen werden, da sie ab November in die Wintersaison zu gehen gedenkt, was wir sehr bedauern.

Die Sommerbrüggi montierten wir wie gewohnt kurz vor der Einachserrundfahrt welche am 18. Mai bei schönstem Wetter und ohne Störungen durchgeführt werden konnte. Bereits eine Woche später trafen wir uns zur Sujet-Sitzung bei Gulli zu Hause. Aus zwölf Vorschlägen wurde bereits im 2. Wahlgang das Sujet «Bomber abgestürzt» gewählt, welches an einer weiteren Sitzung beim Schöpfli im Wald vertieft und mit dem Namen «Ikarus» getauft wurde. Ebenso organisierten wir dort das Helferessen 2019.

Am 8. Juni 2019 nahm eine Delegation an der Einweihung des Leuchtturms bei Hebu in Neuendorf teil. Ein paar Tage später trafen sich die meisten Morphis und ein paar zugewandte beim Niederhof. Das Dach und eine Sitzgruppe der Sommerbrüggi wurde demontiert und ein Predator auf der Sommerbrüggi montiert. Gulli hatte das ganze eingefädelt und gut organisiert. Zusätzlich wurden die Notstromgruppe, Beleuchtung, Stereoanlage und die Nebelmaschine montiert. Ein richtig kleiner, geiler Fasnachtswagen ist entstanden mit welchem wir am Samstag, 15. Juni 2019 spät abends im Pfarreiheim vorfuhren. Unser Gründungsmitglied Beat feierte ebendort seinen 50. Geburtstag und erhielt von uns den Predator als Geschenk. Da wurde auch das eine oder andere Äuglein nass.

Das alle zwei Jahre stattfindende Helferessen fand mit grosser Beteiligung am 17. August im Pfarreiheim statt. Unseren Gästen boten wir zu Steak Valaisanne und Steinpilz-Risotto reichlich zu trinken und ein schönes Unterhaltungsprogramm an. Am 14. September feierte unser Präsident Adrian im Waldhaus seinen 60. Geburtstag. Auch er wurde von den Morphis und den übrigen Gästen reichlich beschenkt.

Unser Ehrenmitglied Simon und seine angetraute Amanda wurden am 19. Oktober erstmals Eltern und unser Gründungsmitglied Beat abermals Götti. Eine Delegation besuchte am 11. Januar 2020 abends das Gönnerapéro der Bräntezunft und den Hilari-Anlass beim Rest. Linde in Kappel, eine andere Delegation den Hilari-Anlass in Fulenbach.

Morphis am Wagen bauen

Am Samstag, 28. September starteten wir mit dem Wagenbau, vorerst nur an jedem 2. Samstag und ab 7. Dezember dann jeden Samstag. Total haben wir an 16 Samstagen und einigen Abenden zusammen am Wagen gebaut. Sabrina hat bis anfangs Dezember wacker mitgearbeitet und verliess uns dann in die Wintersaison in Arosa. Das Fasnachts-Sujet stellte uns mit den grossen Dimensionen und den runden und sphärischen Aussenformen des Bombers vor neue Herausforderungen. Besondere Freude machte uns die in der Zwischenzeit recht gut eingerichtete Werkstatt und die Schraubenwand. Am Mittwoch vor der Fasnacht konnten wir gegen 20:30 Uhr unsere Gäste zum traditionellen Fondue-Essen im fertigen Fasnachtswagen einladen. Der Wagen ist tatsächlich fertig geworden und wir sind recht zufrieden mit dem Ergebnis.

Morphis an der Fasnacht

Die Fasnacht startete am 20. Februar weder früh noch spät im Kalender. Das Programm nahmen wir wie gewohnt in Wolfwil in Angriff. Unser Wagen stiess überall auf Lob und Anerkennung. Im Anschluss daran schafften wir es wieder einmal nach Olten. Von der Spittelschür zum Tiger und schliesslich ans Obernarren-Zvieri ins Kreuz. Die Wagennacht am Freitag war ein voller Erfolg. Der Platz war mit Fasnachtswagen und Imbissständen gut gefüllt das Wetter prächtig und entsprechend hatten wir viele Besucher. Vielleicht gerade weil wir erstmals einen Sanitätsdienst installiert hatten verlief der ganze Abend störungsfrei. Die weissen Böhnli an unserem Stand liefen nicht so gut wie die Menues in den Vorjahren. Absolut toll war auch der Umzug in Hägendorf bei schönstem Wetter. Das Mittagessen vorher mussten wir im Rest. Teufelsschlucht einnehmen, da der Schlüssel wegen Pächterwechsel wieder einmal geschlossen hatte. Als absolutes Novum besuchten wir auf Begehren von Marcel am Sonntag den Fasnachtsumzug in Fülenbach. Dieser lief für uns etwas ungewohnt zähflüssig, was wir aber als 2. Gruppe erst nach dem Umzug beim Warten auf die nächsten Gruppen merkten. Bereits zum dritten Mal konnten wir am Sonntagabend im Restaurant Kreuz in Kappel mit der Kappeler Fasnachtsfamilie auf das bisher geleistete zurückblicken. Den Sonntag liessen wir dann wie üblich bei den Zapfhähnen in Egerkingen ausklingen. Am Montag reisten wir mit der SBB wie gewohnt nach Luzern. Bei schönstem Frühlingwetter genossen wir (Männer) den Umzug, das Zvieri auf dem Helvetiaplatz, das Nachtessen im Helvetia, Carajillos vor dem Toscana und die vielen Umzugswagen auf dem Weinmarkt und Umgebung. Am Dienstagabend dann die Beizenfasnacht in der Sonne mit recht hübschem Programm. Das Restaurant war aber leider nur halb gefüllt und Samir schloss schon um 01:00 Uhr die Beiz. Corona war schon während der Fasnacht da und dort ein Thema und wurde sogar von einzelnen als Sujet umgesetzt. In der Woche nach unserer Fasnacht diskutierte der Bundesrat Verschärfungsmassnahmen und im Verlauf des Freitags wurde klar, dass die Berner und Basler Fasnacht dieses Jahr wegen dem Verbot mit über 1000 Personen nicht stattfinden kann. Diese Botschaft traf uns unvorbereitet und mit aller Wucht. Erst im Nachhinein realisierten wir, dass wir doch unserer Fasnacht durchführen konnten, die Berner und Basler aber ganz leer ausgingen.



Morphis nach der Fasnacht

Kurz entschlossen machten wir am Samstag, 29. Februar statt Fasnacht einen Arbeitstag und zerlegten unseren Bomber in Kleinteile zur Entsorgung. Die Gärten der Interessierten stellten sich im Nachhinein als zu klein oder unser Bomber als zu gross heraus. Als krönenden Abschluss grillierten wir in der nunmehr schön aufgeräumten Werkstatt ein paar Würstli auf unserem Feuerhafen und spülten sie mit ein paar Bierchen und Glühwein hinunter.

Bereits eine Woche später entdeckte Adi einen Plattfuss am Aecherli vorne links. Die auf 27. März vorgesehene Mitgliederversammlung musste wegen Corona bis auf weiteres verschoben werden. Beat hat von der Fasnacht 2020 ein Fotobuch erstellt und allen Mitgliedern zukommen lassen. Danke Beat. Das Ehrenmitglied Simon hat den Plattfuss am Aecherli geflickt. Er musste einen eingefahrenen Sattlernagel entfernen. Weil wegen Corona allen die Decke auf den Kopf fiel, organisierte Beat am Freitag, 22. Mai ein Grill&Chill& Ploudere&Drenke&Wasouimmer bei sich zuhause im Garten was auf sehr guten Zuspruch stiess.

Gunzgen, im Mai 2020
Adrian Marbet, Präsident